

Wahlprüfsteine des BVDM e.V. zur Bundestagswahl September 2021

Die Antworten der Spitzenkandidaten in Wahlkreis 175, Main-Kinzig-Wetterau2-Schotten im Original

- 1. Die Fragen des BVDM e.V. an die Spitzenkandidaten in Hessen**
- 2. Antworten Johannes Wiegelmann, CDU**
- 3. Antworten Bettina Müller, SPD**
- 4. Antworten Knut Kiesel, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN**
- 5. Antworten Andrea Rahn-Farr, FDP**
- 6. Antworten Mariana Harder-Kühnel, AfD**
- 7. Antworten Stella Luise Smith, DIE LINKE**
- 8. Antworten Carsten Hildebrandt, FREIE WÄHLER**

1. Die Fragen des BVDM e.V. an die Politik

1. Ausreichende und bessere Ressourcen für Sanktionen und Prävention:

Der BVDM lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Behörden benötigen dazu ausreichende juristische Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

JA () NEIN ()

2. Motorrad-Streckensperrungen: Im Bundesgebiet gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

JA () NEIN ()

3. Tempolimits nur für Motorräder: Im Bundesgebiet gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

JA () NEIN ()

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA () NEIN ()

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden von der Bundesregierung finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Dabei nehmen sie im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA () NEIN ()

2. Antworten Johannes Wiegelmann, CDU

Von: Johannes Wiegelmann <post@johanneswiegelmann.de>
Gesendet: Samstag, 7. August 2021 01:00
An: rainald.mohr@bvdm.de
Betreff: Re: Fragen zur Verkehrspolitik an Johannes Wiegelmann Direktkandidat der CDU

Priorität: Hoch

Sehr geehrter Herr Mohr,

im Folgenden erhalten Sie die Antworten zu Ihren Fragen:

1. Frage

Antwort: Ja.

CDU und CSU ist es ein Anliegen, lebensgefährliche Raserei ebenso wie Fahrzeugmanipulationen zu unterbinden. Wir fühlen uns der Vision Zero verpflichtet und wollen daher potenzielle Verkehrsgefährdungen durch geeignete Mittel minimieren.

2. Frage

CDU und CSU ziehen Streckensperrungen, die sich auf einzelne Straßenverkehrsgruppen beziehen, nur dann in Betracht, wenn dies zur Verhinderung von Unfällen oder Schäden an der Straßeninfrastruktur dient.

3. Frage

Antwort: Ja

CDU und CSU sprechen sich gegen jede Form von allgemeingültigen Tempolimits aus.

4. Frage

Antwort:

Auch wenn ich keinen akuten Handlungsbedarf sehe, lehne ich das Tiroler Modell nicht ab.

5. Frage

Antwort:

Die Förderung der Elektromobilität ist wichtig für die Dekarbonisierung des Verkehrs. CDU und CSU begrüßen, wenn auch bei Motorrädern auf E-Mobilität gesetzt wird. Wir wollen uns mit der finanziellen Förderung vorerst auf PKW und LKW konzentrieren.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Wiegelmann

—

Johannes Wiegelmann

Bewerber für den Wahlkreis Main-Kinzig - Wetterau II - Schotten

3. Antworten Bettina Müller, SPD

Sehr geehrter Herr Mohr,

anbei die Antworten auf Ihre Fragen.

Antwort Frage 1:

Ja, wir messen der Prävention eine hohe Bedeutung bei und werden uns für ausreichend personelle und technische Ausstattung der Polizei einsetzen. Um insbesondere ein gesetzeswidriges Verhalten von Motorradfahrern sanktionieren zu können, sehen wir die Anwendbarkeit von sogenannten Vorbeifahrtmessungen light vor. Im Gegensatz zur gewöhnlichen Standgeräuschemessung ermitteln diese die Geräuschemissionen fahrender Kraftfahrzeuge. Dieses Messverfahren soll es der Polizei ermöglichen, manipulierte oder auch defekte Fahrzeuge erkennen und gezielt herausziehen zu können. Der fehlende Kontrolldruck ist Teil der bisherigen Problemlage.

Antwort Frage 2:

Wir werden die Möglichkeiten stärken, Streckensperrungen von Behörden als Ultima Ratio verhängen zu können. Wir halten es für wichtig, gezielt gegen störendes Verhalten vorzugehen. Streckensperrungen sind dabei zwar lediglich letztes Mittel, müssen als solches aber zur Verfügung stehen. Demnach sind Streckensperrungen dann erforderlich und geeignet, wenn mehr Kontrollen und Geschwindigkeitsbeschränkungen keine Reduzierung des Lärms bringen. Diese Entscheidung hängt maßgeblich vom konkreten Einzelfall ab.

Antwort Frage 3:

Das regelt nicht der Bund. Es liegt in der Verantwortung der Länder und Kommunen, Tempolimits an bestimmten Orten und zu bestimmten Zeiten anzuordnen. Ein Tempolimit ausschließlich für bestimmte Verkehrsteilnehmer ist rechtlich zulässig und wird auch z.B. ausschließlich für LKW häufig angewandt. Deutlich seltener dagegen sind Geschwindigkeitsbeschränkungen nur für Motorräder. Wir werden uns stets für sinnvolle Maßnahmen zur Lärmreduktion einsetzen. Uns geht es darum, die verschiedenen Interessen zwischen den Motorradfahrenden und den besonders vom Lärm betroffenen Gemeinden sorgfältig abzuwägen. Wer gegen geltende Regeln verstößt, muss generell besser zur Verantwortung gezogen werden. Hier muss mit wirksamen Polizeikontrollen gezielt angesetzt werden.

Antwort Frage 4:

Ja. Wer sich regelkonform verhält, darf nicht mit einem Verbot belegt werden. Außerdem besteht kein direkter Zusammenhang zwischen Standgeräusch und Fahrgeräusch. Davon unberührt sind grundsätzliche Streckensperrungen grundsätzlich für Motorräder als letztes Mittel.

Antwort Frage 5:

Ja. Wir sehen die Vorteile der Elektromobilität auch bei Motorrädern - und insbesondere hinsichtlich der Lärmreduzierung kann auf diesem Weg etwas erreicht werden. Für uns als SPD-Bundestagsfraktion ist deshalb klar, dass zusätzlich Anreize für die Fahrzeughersteller gesetzt werden müssen, leisere Maschinen zu entwickeln und zu produzieren, sodass jede technisch vermeidbare Lärmbelästigung eingestellt werden kann. Eine Aufnahme von Elektromotorrädern in die Liste förderfähiger Elektrofahrzeuge der BAFA erachten wir für sinnvoll, um diese geräuschärmeren Fahrzeuge zu fördern und dadurch Emissionen zu verringern.

Viele Grüße

Jan Lukas
Büro der Bundestagsabgeordneten Bettina Müller Wahlkreisbüro Altenhaßlauer Straße
21
62571 Selbhausen

4. Antworten Knut Kiesel, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Sehr geehrter Herr Mohr,

entschuldigen Sie bitte meine späte Antwort. Reichen ihnen die Antworten als E-Mail?

1. Ausreichende und bessere Ressourcen für Sanktionen und Prävention:

Der BVDM lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab!

Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad- /Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Behörden benötigen dazu ausreichende juristische Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen.

Werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

Antwort:

Ja, wir GRÜNE wollen den Einsatz von Technik, die bei Motorrädern sowie bei Pkw Schadstoff- oder Lärmemissionen erhöht und Testzyklen erkennt, unter Ausschöpfung aller nationalen rechtlichen Möglichkeiten wirksam bekämpfen. Fahrzeugkontrollen und die Umsetzung von klaren Regeln in der StVO - für die wir uns einsetzen - liegen in der Hoheit der Bundesländer, hierbei wollen wir bundesseitig auf eine stärkere Kooperation der Behörden hinwirken.

2. Motorrad-Streckensperrungen: Im Bundesgebiet gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

Antwort:

Ja, wir GRÜNE wollen keine Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer*innen und wollen alle Maßnahmen ergreifen, vor Ort Streckenbeschränkungen zu vermeiden. Motorradfahren ist ein Baustein der individuellen Mobilität. Gleichzeitig darf der berechtigte Fahrspaß der einen nicht die Gesundheitsgefährdung der anderen bedeuten. Um Lärmbelastung an besonders stark von Auto- und Motorradverkehr frequentierten Strecken zu reduzieren, wollen wir GRÜNE die Schwellenwerte für unnötigen Lärm definieren und Überschreitungen mit wirksamen Mitteln ahnden. Das Vergehen einer Minderheit von Motorradfahrer*innen darf aus unserer Sicht nicht dazu führen, dass alle Motorradfahrer*innen eingeschränkt werden. Zudem wollen wir auf eine Überarbeitung der Typzulassungsvorschriften hinwirken, damit Motorräder tatsächlich

Fortsetzung Antwort Knut Kiesel, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

leiser und dafür bestehende technische Optionen ausgeschöpft werden. Gleiches gilt für die Lärmwerte von Pkw.

3. Tempolimits nur für Motorräder: Im Bundesgebiet gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

Antwort:

Ja, Tempolimits nur für Motorräder wollen wir GRÜNE nicht einführen. Jeden Tag sterben auf den Straßen in Deutschland statistisch neun Menschen und werden 1000 schwer verletzt. Das müssen wir dringend ändern und dem zentralen Gebot der gegenseitige Rücksichtnahme, das die Straßenverkehrsordnung an erster Stelle ausspricht, dadurch nachkommen, dass die z.T. sehr großen Geschwindigkeitsunterschiede, gerade im Mischverkehr in der Stadt, vermindert werden. Aus Verkehrssicherheitsgründen sprechen wir GRÜNE uns deswegen für eine allgemeine Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen von 130 km/h und innerorts für die Regelgeschwindigkeit 30 km/h aus.

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

Antwort:

Nein, denn bei einem Interessensausgleich muss Gesundheitsschutz letztlich schwerer wiegen. Wir GRÜNE wollen es schwerstbetroffenen Orten ermöglichen, für zunächst eine Saison das sogenannte Tiroler Modell mit Streckensperrungen für Motorräder mit einem Standgeräusch von zunächst mehr als 95 Dezibel anzuordnen, die Lärminderung während der Testphase laufend zu evaluieren und falls erforderlich, die Verantwortlichen in die Lage zu versetzen, lärmbedingte Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Sonn- und Feiertagsfahrverbote zu verhängen, solange bis wirksame Maßnahmen zum Ausschluss besonders lauter Maschinen spürbar Abhilfe schaffen. Falls es dazu käme, könnte es sich aber gegebenenfalls nur um einige wenige Straßenkilometer auf dem insgesamt riesigen Straßennetz in Deutschland handeln.

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden von der Bundesregierung finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Dabei nehmen sie im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.

5. Antworten Andrea Rahn-Farr, FDP

Betreff: Fragen an Sie persönlich in Bezug zur Bundestagswahl 2021

Sehr geehrte Frau Rahn-Farr,

zur Bundestagswahl 2021 schreiben wir Sie persönlich in Ihrer Funktion als Direktkandidatin der FDP im Wahlkreis 175 (Main-Kinzig – Wetterau II – Schotten) an. Für die Wahlentscheidung vieler Motorradfahrer, deren Familien und Freunden bei der Wahl im September 2021, ist Ihr persönlicher Standpunkt zu Motorrad-Streckensperrungen eine wichtige Entscheidungsgrundlage, da es im „Main-Kinzig – Wetterau II – Schotten“ Streckensperrungen für Motorradfahrer gibt.

Deshalb bitten wir **Sie persönlich** untenstehende Fragen mit einem eindeutigen „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten. Gerne können Sie zusätzlich ergänzende Erläuterungen vermerken. Die identischen Fragen senden wir auch an alle anderen zur Wahl stehenden Direktkandidaten der Parteien.

Um Missverständnisse zu vermeiden: Der Bundesverband der Motorradfahrer (BVDM e.V.) ist parteipolitisch unabhängig. Wir lehnen Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung (wie z.B. Raserei oder Manipulation von Schalldämpfern) ab. Wir sind der Auffassung, dass Regelverstöße konsequent verfolgt und geahndet werden müssen. Motorradfahrer, die sich korrekt verhalten, dürfen aber nicht in Sippenhaft für die Regelverstöße Dritter genommen werden.

Die Fragen:

1. Ausreichende und bessere Ressourcen für Sanktionen und Prävention:

Der BVDM lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Behörden benötigen dazu ausreichende juristische Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen.

Werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

JA ☒ NEIN ()

2. Motorrad-Streckensperrungen: Im Bundesgebiet gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

JA ☒ NEIN ()

3. Tempolimits nur für Motorräder: Im Bundesgebiet gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

JA ☒ NEIN ()

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA ☒ NEIN ()

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden von der Bundesregierung finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Dabei nehmen sie im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA () NEIN ☒ Wir sind ebenso gegen die Förderung von E-Autos!

Sehr geehrter Frau Rahn-Farr, wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre Mühe und erwarten Ihre **persönliche Rückantwort** innerhalb der nächsten 14 Tage. Wir werden alle Antworten sammeln, auswerten und veröffentlichen.

6. Antworten Mariana Harder-Kühnel, AfD

Von: Thilo Freiherr v. Schlotheim-Reinbrecht <mariana.harder-kuehnel.ma02@bundestag.de>
Gesendet: Dienstag, 27. Juli 2021 13:06
An: rainald.mohr@bvdm.de
Betreff: AW: ERINNERUNG: Fragen an Sie persönlich in Bezug zur Bundestagswahl 2021

Sehr geehrter Herr Mohr,

im Auftrag von Mariana Harder-Kühnel übermittle ich Ihnen hiermit ihre Antworten auf Ihre Fragen:

Die Fragen:

1. Ausreichende und bessere Ressourcen für Sanktionen und Prävention:
Der BVDM lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad- /Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Behörden benötigen dazu ausreichende juristische Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen.

Werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

JA () **NEIN (x)**

2. Motorrad-Streckensperrungen: Im Bundesgebiet gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

JA (x) NEIN ()

3. Tempolimits nur für Motorräder: Im Bundesgebiet gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

JA (x) NEIN ()

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA (x) NEIN ()

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden von der Bundesregierung finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Dabei nehmen sie im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA () **NEIN (x)**

Mit freundlichen Grüßen

Thilo Freiherr v. Schlotheim-Reinbrecht

Thilo Frhr. v. Schlotheim-Reinbrecht

Wissenschaftlicher Mitarbeiter/

Leiter des Büros der Bundestagsabgeordneten Mariana Harder-Kühnel

7. Antworten Stella Luise Smith, DIE LINKE

Betreff: Fragen an Sie persönlich in Bezug zur Bundestagswahl 2021

Sehr geehrte Frau Luise Smith,

zur Bundestagswahl 2021 schreiben wir Sie persönlich in Ihrer Funktion als Direktkandidatin der Partei DIE LINKE im Wahlkreis 175 (Main-Kinzig – Wetterau II – Schotten) an. Für die Wahlentscheidung vieler Motorradfahrer, deren Familien und Freunden bei der Wahl im September 2021, ist Ihr persönlicher Standpunkt zu Motorrad-Streckensperrungen eine wichtige Entscheidungsgrundlage, da es im „Main-Kinzig – Wetterau II – Schotten“ Streckensperrungen für Motorradfahrer gibt.

Deshalb bitten wir Sie **persönlich** untenstehende Fragen mit einem eindeutigen „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten. Gerne können Sie zusätzlich ergänzende Erläuterungen vermerken. Die identischen Fragen senden wir auch an alle anderen zur Wahl stehenden Direktkandidaten der Parteien.

Um Missverständnisse zu vermeiden: Der Bundesverband der Motorradfahrer (BVDM e.V.) ist parteipolitisch unabhängig. Wir lehnen Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung (wie z.B. Raserei oder Manipulation von Schalldämpfern) ab. Wir sind der Auffassung, dass Regelverstöße konsequent verfolgt und geahndet werden müssen. Motorradfahrer, die sich korrekt verhalten, dürfen aber nicht in Sippenhaft für die Regelverstöße Dritter genommen werden.

Die Fragen:

1. Ausreichende und bessere Ressourcen für Sanktionen und Prävention:

Der BVDM lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Behörden benötigen dazu ausreichende juristische Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen.

Werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

Ja, das werde ich.

2. Motorrad-Streckensperrungen: Im Bundesgebiet gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

JA ☒ NEIN ()

3. Tempolimits nur für Motorräder: Im Bundesgebiet gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

JA ☒ NEIN () *Denn ein Tempolimit soll auch für Autos gelten.*

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA () NEIN ☒

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden von der Bundesregierung finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Dabei nehmen sie im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA ☒ NEIN ()

Sehr geehrter Frau Luise Smith, wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre Mühe und erwarten Ihre **persönliche Rückantwort** innerhalb der nächsten 14 Tage. Wir werden alle Antworten sammeln, auswerten und veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

HLG
Stella L. Smith

8. Antworten Carsten Hildebrandt, FREIE WÄHLER

Per E-Mail
carsten.hildebrandt@freie-waehler-mkk.de

16.07.2021

Betreff: Fragen an Sie persönlich in Bezug zur Bundestagswahl 2021

Sehr geehrter Herr Hildebrandt,

zur Bundestagswahl 2021 schreiben wir Sie persönlich in Ihrer Funktion als Direktkandidat der Freien Wähler im Wahlkreis 175 (Main-Kinzig – Wetterau II – Schotten) an. Für die Wahlentscheidung vieler Motorradfahrer, deren Familien und Freunden bei der Wahl im September 2021, ist Ihr persönlicher Standpunkt zu Motorrad-Streckensperrungen eine wichtige Entscheidungsgrundlage, da es im „Main-Kinzig – Wetterau II – Schotten“ Streckensperrungen für Motorradfahrer gibt.

Deshalb bitten wir **Sie persönlich** untenstehende Fragen mit einem eindeutigen „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten. Gerne können Sie zusätzlich ergänzende Erläuterungen vermerken. Die identischen Fragen senden wir auch an alle anderen zur Wahl stehenden Direktkandidaten der Parteien.

Um Missverständnisse zu vermeiden: Der Bundesverband der Motorradfahrer (BVDM e.V.) ist parteipolitisch unabhängig. Wir lehnen Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung (wie z.B. Raserei oder Manipulation von Schalldämpfern) ab. Wir sind der Auffassung, dass Regelverstöße konsequent verfolgt und geahndet werden müssen. Motorradfahrer, die sich korrekt verhalten, dürfen aber nicht in Sippenhaft für die Regelverstöße Dritter genommen werden.

Die Fragen:

1. Ausreichende und bessere Ressourcen für Sanktionen und Prävention:

Der BVDM lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Behörden benötigen dazu ausreichende juristische Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen.

Werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

JA (X) NEIN ()

Bundesverband der Motorradfahrer e.V. - Vertreten durch den 1. Vorsitzenden Michael Lenzen

2. Motorrad-Streckensperrungen: Im Bundesgebiet gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

JA (X) NEIN ()

3. Tempolimits nur für Motorräder: Im Bundesgebiet gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

JA (X) NEIN ()

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA (X) NEIN ()

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden von der Bundesregierung finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Dabei nehmen sie im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA (X) NEIN ()

Sehr geehrter Herr Hildebrandt, wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre Mühe und erwarten Ihre **persönliche Rückantwort** innerhalb der nächsten 14 Tage. Wir werden alle Antworten sammeln, auswerten und veröffentlichen.